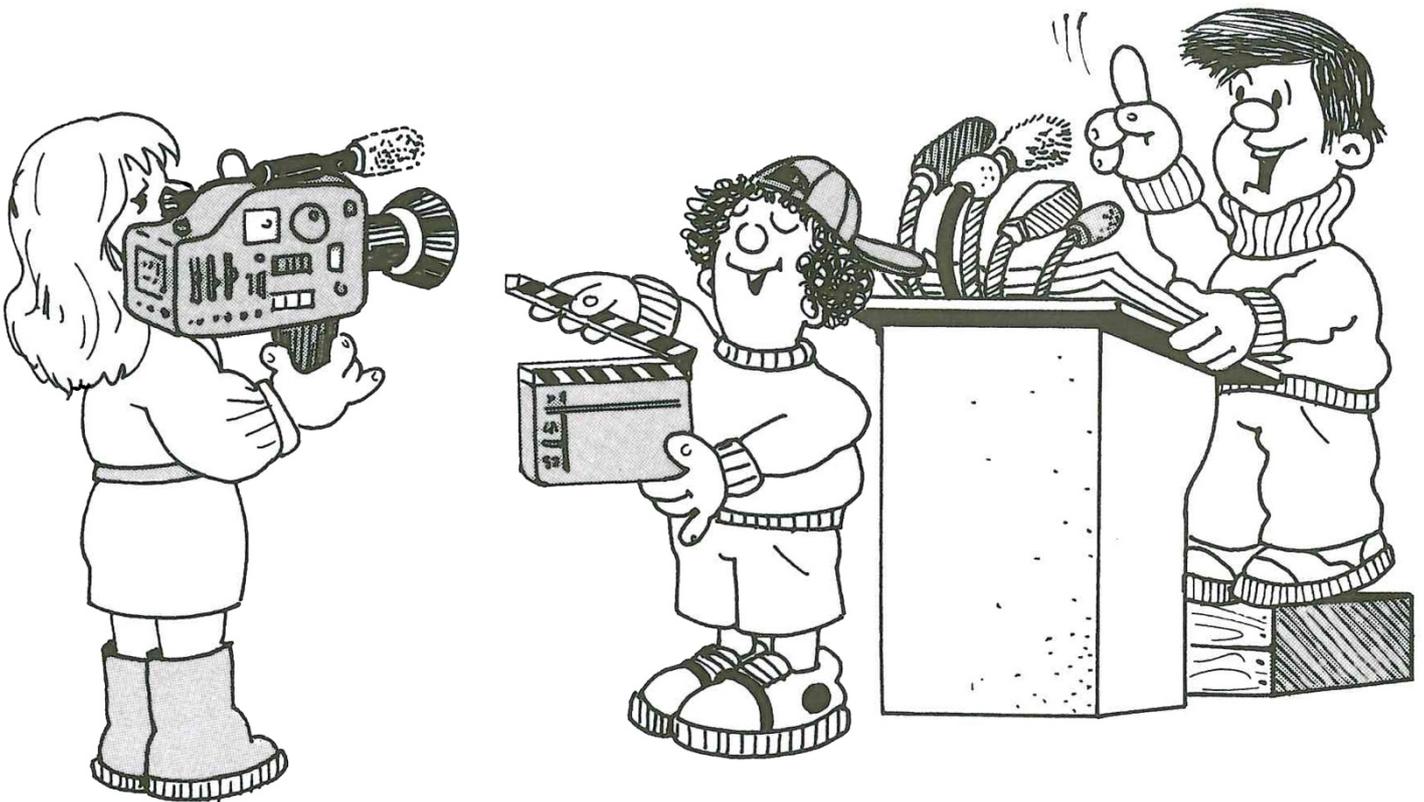


Leo Eisenring

Die Linda-Klasse und ...

Der Bundes-Rat

Theater mit Musik in 6 Bildern



**gespielt von den beiden 6. Klassen der
Primarschule Hettlingen**

Personen und ihre Darsteller

Erwachsene (22)

Frau Linder
Kurt Trinkler
Carmelitta Lanz-Gonzalez
Max Ganser
Heinz Specht
Frau Bitterli
Leni Hofer
Trudi Schütz
Sepp Tütsch
Karl Monk
Faeza Suluk
Tamur Suluk
Herr Kübler

Inn Fluenca – Videobloggerin
Hash Tag – Videobloggerin

Sendeleiter SRF
Assistenz SRF
NR-Präsident
Megan Kelly – US-Fernsehteam
US-Assistenz
US-Kamera
US-Ton
US-Maske

Tsuki Masakiri – Japanisches Fernseh-Team

Reporter (Rolle im Film)
Abendrot (Rolle im Film)
Nationalratspräsidentin (Rolle im Film)
Off-Sprecher im Game

2 – 3 Fernsichttechniker (ohne Einsätze)
Begleit-Team Japanisches Fernsehen (ohne Einsätze)
Frau Häberli – Zuschauerin beim Empfang (ohne Einsätze)

Linda-Kinder (24)

Silvia
Dorothee
Sabrina
Marlene
Vreni
Ayscha
Seniha
Giuliana
Susanne
Cindy
Petra
Roshine
Tobi
Fritzi

Oliver
Adrian
Reto
Sandro
Goran
Florian
Dadüsi
Joe
Peter
Markus

Die Linda-Klasse und ...

Der Bundes-Rat

Theater mit Musik in 6 Bildern

*Im Dorf der Linda-Klasse beginnt ein ganz normaler Tag. Ein normaler Tag? Nein, heute ist **der** Tag vor **dem** Tag. Noch einmal schlafen und dann wird das Dorf der Linda-Klasse in den Schlagzeilen stehen – weltweit sogar! Klar ist da schon heute einiges los!*

Am Tag der Tage für das Linda-Dorf wird ein grosser Empfang den Höhepunkt bilden. Dieser grosse Anlass muss natürlich sorgfältig vorbereitet werden und so trifft sich die Linda-Klasse schon zum Schulbeginn vor dem Restaurant «Zur Gemütlichkeit» zur grossen Hauptprobe ein. Schliesslich soll alles bereit sein für den grossen Empfang!

1. Bild (1. Tag – Vormittag – Vor Gasthaus; links Spielplatz)

1. Szene

Frau Linder

Tritt auf die Bühne, gefolgt von einer noch sichtlich müden und schlappen Schar Schüler.

So chömet Chinde, nöd trödle! De Trödel händ er dihei im Bettli lo, jetzt isch nur no de Dr. Schnell mit eu!

Peter

(vorwitzig) Frau Linder, bi mir nöd! Min Dr. Schnell isch nüm debi.

Goran

Wüset si denn nöd, em Peter sin Dr. Schnell hett sis Billett müesse abgeh, so schnell isch er gsi!

Peter

(Er gähnt übertrieben langatmig) Drum bin i hüt so langsam us de Federe cho!

Silvia *(Giftelt zu Dorothee)* Die Frau Linder wieder! Glaubst die eigentlich, mir seget no Babys?

Dorothee *(Äfft Frau Linder nach)* De Dr. Schnell, de macht eu hell!

Silvia *(selbstgefällig)* I bruuch so Züügs nöd, i bi scho vo Geburt us e ganz e Helli und e bsunders Schöni.

Susanne Schaad merkt mer das nie!

Florian Und gseh tuet mer devo au gar nüt.

Frau Linder So chömet jetzt Chinde, nöd umechifle! Morn müend ihr euses Linda-Klass-Lied denn super chöne. I ha ghört, sogar s'Fernseh chunnt cho filme.

Linda-Kinder *(aufgeregt durcheinander)* So cool! – Würkli s'Fernseh?

Ayscha Werdet mer jetzt berühemt?

Sabrina Jä nei! Das muen i grad mim Ömeli snap-chatte. *(Zieht das Handy hervor)*

Frau Linder So, Rueh bitte! Und schtönt schö im Mädli ane, genau wie mers abgmacht händ. Die Chline vorne, die Lange hine!
(Setzt zum Dirigieren an) Eis-zwei-dr...

Freeze alles im Dunkeln, nur Frau Linder im Licht, dazu die Kinder, die sich aus der Gruppe lösen und zur 4. Wand sprechen

Marlene Eusi Frau Linder, immer guet druff! Egal, wie blöd mir eus als Klass astellet, sie hät immer gueti Luune und machst s'Beschti drus.

Fritzi Si isch aber scho nüme ganz jung, eher es alts Guetzli!

Marlene *(Klopft Fritzi in die Schulter)* Da chasch jetzt aber nöd säge. Im Herze isch si no ganz jung und knackig, so richtig zum sich dri Verliebe!

Fritzi *(lacht)* Denkt uf all Fäll de Trinkli, de Lehrer vo de Parallelklass, gell?

Vreni Sie isch eifach e perfekti Lehreri, eusi Linda. Linda isch übrigens ihren Spitzname und mir heisset drum au d'Linda-Klass!

Marlene Also willkomm bi eus i de Linda-Klass!

Freeze-Ende

Frau Linder Drü!

Linda-Klasse *(Singt den Refrain des Linda-Klassen-Liedes 2018 zur Melodie «On écrit sur les murs»)*

2. Szene

Auftritt der drei Politiker Ganser, Specht und Bitterli.

Max Ganser Applaus, Applaus! Das isch wunderbar. Do wird morn eusi Frau Bundesrat vor Rührieg e paar Träne vergüsse.

Heinz Specht Klar, sie als ehemaligs Linda-Gööfli wird sich a ihrem grosse Tag gern a ihri eigni Schuelziit zruckerinnere.

Frau Linder *(Entrüstet)* Aber bitti, mini Herre! Chinde sind das, und kei Gööfli.
(zu den Kindern) Das isch scho ganz guet gsi. Ihr chönd jetzt achli uf de Spielplatz go Pause mache. I rüef eu denn, wenns wiiter goht.

Linda-Kinder *(johlend ab)*

Max Ganser Nei, jetzt im Ernscht. Das isch wüirklich super-usgezeichnet-formidabel, geradezue bravissimo-primavissimo gsi.

Frau Bitterli Max, Übertrieb nöd! Die falsche Tön hani scho au ghört. Aber ihr Manne lueget jo lieber und loset gar nöd here.

Heinz Specht Das mueni au nöd. Wenns Luege langet, zum mi glücklich mache, mueni jo nöd au no lose.
(Die beiden Gemeinderäte lachen und setzen sich zum Frühschoppen an den Tisch.)

Frau Bitterli Frau Linder! Ich muess Si warne. Morn wird das do denn ganz en anderi Liga als lhri normale Theäterli und Konzertli.

Frau Linder Nur kei Panik! Ich ha scho ganz anderi Sache möge stemme! Das klappet denn scho.

Frau Bitterli Meinet Si? Aber ich ha scho d'Ameldig vo mehrere Fernsehstatione übercho. SRF übertreit sogar live! (*Sehr ernst mit spitziger Miene*) Wüsset si, Frau Linder! Morn wird eusi Carmelitta Lanz-Gonzalez zum jüngste Regierigsmitglied vo de ganze Welt gwählt. Nonigemol drissig isch das hübsche Meitli und wird scho Frau Bundesrötin.

Frau Linder Jo, ich weiss, debi isch si i de Schuel bi mir immer so still und fascht achli verchlemmt gsi.

Frau Bitterli (*streicht sich stolz übers Haar*) Sie wüsset aber scho, das ich als Teeni de erscht und au de bescht Babysitter vo de Carmelitta gsi bi? Klar hät das abgefärbt und isch us dem Meitli öpis worde.

Frau Linder (*schaut verdutzt*) Äh ...
Linker Teil der Bühne mit dem Restaurant verdunkelt sich, es ist nur noch rechts der Spielplatz zu sehen.

3. Szene

Die Kinder spielen Ball, Gigampfi, evtl. sogar mit einer kleinen Rutschbahn. Plötzlich bekommen zwei Knaben Streit, prügeln und kugeln sich am Boden. Silvia und Dorothee schauen fies lächelnd zu und schleichen dann davon.

Freeze 1

Silvia (*zeigt auf sich und stellt sich vor*)
Silvia – Das Klassenbiest!
I ha i eusere Linda-Klass ganz en schlechte Ruef. Ich seg e Giftsprütze und stifti gern Striit, seget die andere. Aber das stimmt gar nöd. Ich Sorge nur defür, dass es i eusere Klass spannend bliibt und es immer achli knisteret.

(spielt die Unschuldige) Chan ich öpis defür, wenn mini Klatschgschichtli, falsche Aaschuldigunge und Sticheleie bi de andere Striit uslöst? Schliesslich isch jede für sis eige Lebe selber verantwortlich.

Dorothee

(zeigt auf sich und stellt sich vor)

Dorothee – Die Windfahne

Mich mag niemert i dere Klass. Ich cha das gar nöd verstoh, ich säg doch jedem immer genau das, was er gern ghört. De Silvia mach ich Kompliment und bi ihrne Feindinne ziehn i über si her. Das isch doch ganz e cleveri Taktik, oder? *(Fragt die 4. Wand)*

Freeze-Ende

Linda-Kinder

Spiel geht weiter. Am Ende stehen die Jungs um Dadüsi und Joe herum und lachen.

Freeze 2

Dadüsi

(zeigt auf sich und stellt sich vor)

Linus – vo allne nur Dadüsi gnannt. Das isch d'Abchürzig vo Daniel Düsentrieb, mim grosse Vorbild. Genau wie er bin ich en grosse Erfinder. Unglaublichi Sache han i scho zembaut – und mengisch funktioniert sogar öpis.

Joe

(zeigt auf sich und stellt sich vor)

Joe Smith – de grossi Unterhalter. Mit mine Sprüch und kuriose Ifäll halt i d'Linda-Klass immer bi gueter Luune. Ehrlich muen i aber zuegeh, dass ichs mängisch scho grad achli z'bunt triebe. *(entschuldigend)* Aber chan i öpis defür, wenn mini Fantasie mit mir durebrennt?

Freeze-Ende

Linda-Kinder

spielen weiter

4. Szene

- Frau Linder *(Unterbricht das Spiel der Kinder)*
So, fertig Pause, Chinde! Jetzt wird wieder gschaffet!
- Linda-Kinder *(murren, stellen oder setzen sich aber gehorsam in einen Halbkreis vor ihre Lehrerin)*
- Frau Linder Wie n'ich eu scho im Schuelzimmer verzellt han, gits do morn uf dem Platz en grosse Empfang. Eusi Carmelitta Lanz-Gonzalez wird zur Bundesrätin gwählt.
- Petra Bundesrätin, heisst das? Sind denn d'Manne i dem Club alles Bundesratte?
- Tobi *(lacht)* Du bisch guet! D'Politiker naget doch nöd!
- Cindy Die säget höchstens am Stuel vo ihrne Partei-Kollege!
- Frau Linder Aber bitti Chinde! So goht das doch nöd!
- Frau Bitterli Genau, Frau Linder, so goht das nöd! Händ Si lhri Gööfer denn nöd im Griff?
- Frau Linder Das sind kei Gööfer!
- Frau Bitterli Ich wundere mich jo scho lang, wie mer cha bi lhne i de Schuel gsi si und trotzdem Frau Bundesrot werde.
- Adrian Das isch nume wegem erschte Babysitter, hät min Papi geschter am Stammtisch ghört.
- Frau Bitterli *(streicht sich geehrt über die Haare und sagt dann schnippisch zu Frau Linder)* Gsheht si! Im Dorf weiss mer ebe echti Talentförderig no z'schätze!
(zu den Kindern)
Also loset jetzt guet zue! Morn müend er alles geh! Voll Gutzi heisst s'Motto. Mehreri Fernsehastalte filmet euse Empfang und s'Schwiizer Fernseh übertreit de Alass sogar live.

Frau Bitterli *(sehr giftig, beinahe entnervt)* Also riisset eu endlich emol achli zäme! *(stöckelt davon)*

Frau Linder *(schaut ihr kopfschüttelnd nach)*
 Jo, jo! Das schafft d'Linda-Klass scho. Nur kei Panik uf de Titanik!
(zu den Kindern)
 Will mir eus für allfälligi Probe und Licht- und Tonistellige de ganz Tag müend i de Nöchi zur Verfügig halte, gönd mer nöd is Schuelhuus zruck. *(Jubel der Kinder)* Stattdesse machet mer im Dorf euse Samariter-Parcours. *(Kinder jubeln und klatschen sich vor Freude ab)*
 Ihr wüset doch, dass Carmelitta Lanz-Gonzalez mit mir zäme im Vorstand vom Samariterverein sitzt. Und us Alass vo ihrer Wahl hett si en grosse Priis gspendet. De Wettbewerb heisst:
«Wer isch de barmherzigschti Samariter?»
 Alli Klasse vo euserem Schuelhuus gönd is Dorf und bütet de Lüt chostelosi Hilf a, Autowäsche, go pöschtele, Rase meie u.s.w.. Defür gits Pünkt. Die Klass, wo innerhalb vo 24 Stund am meiste Hilfspünkt cha sammle, gönnt e drütägigi Schuelreis uf Genf zum Internationale Rote Chrüz. *(Kinder jubeln)*

Florian Das isch doch klar! Die Reis holet mir eus!

Oliver Hilfe han i scho immer guet chönne.

Silvia Frau Linder, git das au Pünkt, wenn i mim chline Brüeder hilf sin Süessigkeite-Gheimschatz ufzesse?

Seniha I hilf mim Papi amel bim Papierkram und de Stüürerklärig. Er verstoht jo so wenig Dütsch.

Frau Linder Was genau wie viel Pünkt git, gsehnt er uf euem Handy. Mir händ geschter jo gemeinsam die passend App abeglade. Ihr händs Smartphone doch debi, oder?

Linda-Kinder Klar, selbstverständlich!

Giuliana Ne può stare sicura!

Roshine Die Chance lohn i mir nöd entgoh, wenn i scho mol mis Traumrückli dörf mit i d'Schuel neh!

Vreni I ha keis eiges Smartphone, aber mis Mami hät mer ihres alti Huawei usglehnt. Das goht scho, oder?

Frau Linder Also los, jetzt gönd er is Dorf und lueget, wo und wem das er öpis chönd helfe!

Joe *(beim Abgehen zu Silvia und Dorothee)*
Ihr zwee händs ganz eifach!

Dorothee Wieso meinsch?

Silvia Glaubsch öpe, das macht mi a, für öper anders mini Händ dreckig z'mache?

Joe Das müend er gar nöd. Ihr zwei müend nur en Tag lang nüt Gemeins säge oder plane und scho händ er ganz vielne Lüüt enorm viel Guets tue!

Dorothee Ph! Das seit grad de recht!

Silvia *(schnippisch)* Statt do blödi Sprüch z'chlopfe, würsch der gschieder überlege, was du für ne Superhülf chönsch organisiere. Zu dim vorluute Muul würd perfekt e supermaa-mässigi Aktion passe. *(beide mit dem Grossteil der Klasse ab.)*

Joe *(zu Dadüsi und Peter)*
Die wird sich no wundere! Ich gib de besser Supermaa ab als Spiderman, Batman und Robin zäme.

Dadüsi Das wömmmer denn gseh!

Peter Abgmacht Kollege! Hüt noch em z'Mittag strichet mir drü als Musketier-Samariter übers Land und helfet allne arme Lüüt.

Joe Hüt erlebet mir de ultimativi Helfer-Kick, genau wie en flügende Samariter im ene Rega-Helikopter!

Dadüsi So wirts! Und ich nimm eu mini neuscht Erfindig

mit. Dodemit wirds Hilfe unterhaltsamer weder s'beschti Computer-Game.

Give me five! (*Die drei klatschen sich ab.*)

5. Szene

Eine bunte Truppe mit Fernsehkameras, Regiestuhl, Mikrofon u.s.w. erscheint. Die letzten Linda-Kinder sind bereits verschwunden, als sich das Team installiert und sich dabei völlig unbeobachtet fühlt. Alles scharwenzelt dabei um die extravertierte Star-Moderatorin Megan Kelly herum.

USA Maske Oh, Miss Kelly! Do hets en Pickel! (*Pudert der Moderatorin ins Gesicht.*)

Megan Kelly (*steht auf Zehenspitzen, schüttelt beide Hände und kräht*)

Ahahahah! Mach das weg! Pickel passet so schlecht zu mir wie hässliche Begleiterinne, so wie du! (*schubst die Kamerafrau weg.*)

USA Kamera Sorry, Miss Kelly! I versteck mis Gsicht grad wieder hinter de Kamera.

Megan Kelly Schön! Also nöd du (*giftiger Blick zur Kamera*), sondern ich! Hoffentlich chum ich guet über de Sender. Mini Schönheit loht sich so schlecht ifange!

USA Ton Aber ihren Ton passt perfekt. De bringet mer grandios übere. Säget si mol öpis netts is Mik, eifach zum besser Abstimme. S'goht nöd über de Sender! (*Hält Mikrofon hin.*)

Megan Kelly (*mit zuckersüßer Stimme*) I dem Kaff voller Chüe und Ochse stinkts. Es stinkt immer überall noch Gülle, Miststock und rückständiger Verchlemmtheit.

USA Assistenz (*rennt mit Script-Block hinter her*)
Wunderschön gseit, Megan. Wie immer! Söll ich das ufschriebe für dini Zitate-Sammlig im Internet?

Megan Kelly (*faucht sie bitterböse an*) Unterstoh dich!

	Meinsch, es söll öper merke, dass mir nur vo CNN Züri sind und mir nöd z'Kalifornie sondern im Emmental ufgwachse sind? <i>(läuft wie ein Trampel davon)</i>
USA Kamera	Achtung! Bild an für de Testfilm! <i>(Augenblicklich wirft sich Megan in Pose und stöckelt elegant weiter. Nun wechselt sie auch die Sprache auf Englisch.)</i>
Megan Kelly	And now, I want to see the kids! Where are the kids?
Frau Linder	Los chömed, Ladys und Boys! Anestoh! Mir singet nomol euse Klasse Song!
Linda-Kinder	<i>(Stellen sich schnell auf)</i>
Megan Kelly	<i>(In die Kamera)</i> Hi America! Welcom to «Megan Kellys Teeny-Show». I am here in Switzerland and there are Swiss kids. Let's start with an interview. <i>(Fragt ein Linda-Kind)</i> How is it in school?
Dorothee	<i>(Verwirrt zu Kollegin)</i> Wa wott die vo mir wüsse?
Vreni	Ganz eifach, findsch das cool do?
Dorothee	<i>(In Schweizer Hochdeutsch)</i> Ja ja, das ist schon cool!
Megan Kelly	<i>(fragt einen Knaben)</i> Do you like to sing?
Reto	<i>(verlegen)</i> Jo, jo, i tue singe, aber au anders.
Megan Kelly	<i>(genervt)</i> I think you don't understand me. Time is money. Let's hear a song! <i>Als die ersten Töne des Playbacks erklingen, interveniert Megan Kelly.</i>
Megan Kelly	Stop stop stop! The american guys want to hear a swiss song with jodel, cowbells and moos? <i>(Muht wie eine Kuh und lacht darüber ausgelassen.)</i>
Linda-Klasse	<i>Es Büürebüebli etc. – Choreo von Amriswil</i>

Vorhang

2. Bild

(1. Tag – nachmittags; Samariter-Acts)

Die Bühne ist, ohne Abtrennung, zweigeteilt. Das wird mit Lichtwechsel bezweckt. Die Bühne ist leer. Für die einzelnen Szenen werden einfache Requisiten bereitgestellt.

1. Szene

- Reto Jetzt chasch denn öpis erlebe. Ich gang de Herr Kübler, euse Schulhuswart go frooge, öb ich ihm bim Rasemähe cha helfe. Denn fräsi mit em grosse, rote Ferrari rund um de Sportplatz!
- Adrian *(lacht)* You dreamer du! Nei, dream du nur! De Kübler hät jetzt sicher en Ferrari!
- Reto Do chasch aber sicher si! Es isch zwaor nöd en Sportwage us Modena, er stammt us Luzzara. Aber er hät immerhin en schnittige Uffangchorb aghängt.
- Sandro *(zieht sein Smartphone)* Mit em motorisierte Rasemäher umefräse git aber nöd so viel Pünkt. Jätte oder Wüsche wär villicht besser!
- Herr Kübler So, Jungs, was lungeret denn ihr uf em Sportplatz umenand? Sind er us de Lektion usegfloge?
- Adrian Was denket si au, mir zwei doch nöd.
- Reto Nei, nei, Herr Kübler. Mir chömed ihne cho helfe! Söll ich ihne mit em Ferrari de Rase mähe?
- Herr Kübler Super! Genial! Chinde, wo mir chömed go helfe, hani also no ganz selte erlebt. Jo klar chönd ihr das mache. *(verschwindet)*
- Reto *(jubelt)* Wow! I ha dir's jo gseit! Ich leg denn mit em Rasemeier grad en Schwarze is Gras!

Adrian *(etwas verschnupft)* Losch mi denn au mol ane?

Reto Jo klar, du chasch sicherlich emol hinedruffhocke.

Herr Kübler *(erscheint mit Kessel und Gartenhacke)*
So Buebe! Jetzt lönd mer de Wort Tate folge. Ihr chönnt z'erscht emol d'Rabatte bim Parkplatz go jäte. Wenn i fertig bi mit Rasemeihe, zeig i eu, weli Plätz dass ihr alles chönd wüsche. *(geht voran)*

Reto *(trottet lustlos hinterher)* Das glaub i jetzt nöd!

Adrian *(stupft ihn neckisch an)* Keis Problem, Kumpel. Dörfsch denn au emol achli uf min Chübel hocke!

Sandro *(Tippt auf sein Handy. Der Punktestand auf der Leinwand rechts oben neben der Bühne steigt an.)* So, i verbuech jetzt scho mal grad zwei Stund Jäte mit drü Persone. *(alle ab)*

2. Szene

Filmsequenz mit dressiertem Huhn. (Muss noch abgesprochen werden)

3. Szene

Giuliana I hett riesig Luscht uf es Glace.

Roshine Hesch denn Geld debi?

Petra Zudem müemer helfe, Pünkt sammle und nöd schlecke!

Giuliana *(lacht verschmitzt)* Und wenn mer alles mitenand verbindet?

Roshine Und, wie söll das goh?

Petra Wotsch öpe s'Glaceschlecke i Pünkt verwandle?

Giuliana Sicher scho! Lueget! D'Frau Schütz isch doch glücklich, wenn am Obed ihri Regal und de Tüfchüeler im Kiosk leer sind und sie neu Sache cha bstelle!

Petra Was hät das jetzt mit dim Glace-Gluscht ztue?

Giuliana Checksch es nöd? Mir helfet ihre de Lade leer z'mache. Mir gönd jetzt do ine, du frogsch vorne irgend en Blödsinn und ich und d'Roshin ruumet hinde de Tüfchüeler us.

Roshine Spinnsch! Das isch Diebstahl!

Giuliana Wenn ganz pinggelig gnau luegsch chamers so gseh! Aber im Prinzip helfet mir nur de Frau Schütz, dass d'Ware no frisch us em Lade chömet und sorget defür, dass nüt z'lang umeliit.

Petra Und für die «Hilf» glaubsch wüerkli, gits Pünkt?

Giuliana Mir gsehnds jo denn, also los!

Die Mädchen verschwinden hinter der Bühne, der Punktstand leuchtet auf und beginnt plötzlich zu blinken und rückwärts zu laufen. Da rennen die drei Mädchen mit Glace in den Händen über die Bühne.

Frau Schütz *(rennt mit Schirm oder so hinterher)*
Sauwiiber! So öpis händ früener nur d'Buebe gmacht!

4. Szene

Filmsequenz mit Recycling: Altglas, Altpapier etc. (Stop-Motion-Trick mit rasend schnell fahrenden, statt laufenden Kindern.)

5. Szene

Peter (schaut immer wieder auf die Uhr) Nimmt mi jo scho Wunder wo die beide Lahmsüüder steckt. Oder lönds mi am End allei als barmherzige Samariter übers Land strüiche?

Dadüsi *(atemlos)* Sorry, Kumpel. Ha i de Erfinderwerkstatt no e chliises Problem müese löse. Aber sich no guet usgange. En Fүүлöschter wieder uffülle choscht jo nöd alli Welt.

Peter *(ungeduldig)* Und, was isch jetzt? Hesch jetzt dini Erfindig debi, damit s'Helfe nöd en Chrampf, sondern *(öffnet Dadüsi nach)* lustvoll wie es Compi-Game isch?

Dadüsi Klar, liebe Fründ! Drum hani do e VR-Brülle mitgnoh. I steck jetzt do mis Handy mit emene passende Filmlü dri und fertig isch das Gspässli. Legs si emol a!

Peter *(zieht sich das Monstrum über)* Wow! Das isch jo absolut de Hammer! So geil!

Dadüsi Aber Peter, so ret mer doch nöd! Das heisst genial!

Peter Isch doch mir gliich, wie mer sött rede. Aber so öppis Obercools, Megaelefantastisches, Superhypogigantisches han i no gar nie gseh! *(Dreht sich um die eigene Achse)*
Da glaubsch jetzt nöd! Do chasch das Filmlü sogar vo hine aluege!

Markus *(Auftritt Markus. Er gesellt sich zu den beiden)*
Wa chalberet denn ihr zwei mit dere Pralinéeschachtle vor em Chopf umenand?

Dadüsi *(leicht angesäuert)* E VR-Brülle isch das, aber so öppis kännsch du sicherlich nonig.

Peter Hoi Mäke! Lueg emol do inne. Do wird s'Helfe und Pünktsamme für euse Samariter-Wettbewerb cooler wede es Compi-Game.

Markus *(schaut in die VR-Brille)*
Sauber gmacht, Dadüsi! Gseht jo scho cool us, do i de Brülle ine. Aber wie wötsch denn öppis Gschüts helfe und schaffe, wenn nöd usegsehsch? *(fuchzelt mit den Händen vor der VR-Brille rum)*

I gseh jo mini Chlütterli nöd
– und ohne mini Fingerli chan i nöd apacke,
nüt schaffe, niemertem helfe und
logischerwiis (*wendet sich nun energisch
gegen Dadüsi*) ... au kei Pünkt sammle!

Peter Chline Erfinder! Häscht wieder mol en
unnötige Flop produziert?

Dadüsi (*lässt sich nicht aus der Ruhe bringen*)
Flop oder Top, das müend ihr entscheide.
I ha do no e zweiti Wunderwaffe mit debi!

6. Szene

Gerade als Dadüsi etwas aus der Tasche ziehen will, erscheint Joe auf dem Platz. Er trägt ein enges, blaues T-Shirt und blaue Leggings, darüber rote Shorts.

Joe Hier kommt Superman, der Retter aller
Hilflosen! (*In breitbeiniger Siegerpose stellt er
sich vor seine beiden Kollegen und schaut
scheinbar ratlos um sich.*)
Wo sind's denn jetzt, die arme Gschöpf, wo uf
ihri Rettig dur eus drü flügendi Supermaa-
Samariter wartet?

Peter He, Joe! Nerv eus nöd mit dim
übertriebene Getue.

Dadüsi Suscht chasch denn ällei go Superman spiele.

Joe Scho guet, scho guet. Isch jo nu ä chlises
Gspässli.

Peter Zieht an Joes Shorts und lässt die Leggings
"spicken". Chasch au froh si, gseht dich
d'Linda nöd i dem Kostüm d'Husufgabe
mache.

Dadüsi Oder d'Silvia! Die wär sofort Für und Flamme
für euse sexy Superman. (*beide lachen, Joe
schüttelt verständnislos über seine Kollegen
den Kopf*)

7. Szene

- Markus Du Dadüsi. Du häsch eus doch öppis welle zeige, bevor die Schüssbudefigur do inegschneit isch.
- Dadüsi Genau! Also lueg! (*zieht eine zweite VR-Brille aus seinem Sack!*) Das isch mini neuscht Erfindig. Do demit erobere ich de chinesisches Markt und wird steirich!
- Peter Wieso China und nöd bi eus?
- Dadüsi Weisch enard wieviel Chinese das es git? Das bschüüst denn meh weder wenn für d'Schwiizer öpis erfindsch.
- Peter Dadüsi! Du lenksch ab. Das isch jo wiider e VR-Brülle!
- Dadüsi Ebe nöd! Das isch e RVR-Brülle. E Reality Virtual-Reality-Brülle.
- Joe E Rily-Willy-Wafür-Brülle?
- Dadüsi Ebe e VR-Brülle, aber nöd für e abgeschlossni, versteckti und virtuelli Welt, sondern für di real Welt do um üs ume!

Dadüsi zieht nochmals zwei RVR-Brillen aus der Tasche und reicht diese seinen Kollegen.

Probieret's doch grad selber. Wenn mer dur die Brülle öppis i eusere reale Welt alueget und dezu uf de App uf em Handy en Klick git, wird die ganz Welt zum ene neue Level imene super spannende Compi-Game.

- Markus Wow, das tönt jo unglaublich.
- Peter Game im reale Lebe, so geil!
- Joe Und so öppis söll wüerklich funktioniere, au wenn du das baschtlet häsch?

Dadüsi Genau will ich das baschtlet han. Lueget
emol de Platz döt hine a. Uf mis Zeiche
klicket er ufs Händy. Und ihr werdet
gseh! Plötzlich isch de Platz voller Helfer
wo fötzlet, ufruomet und fliissig für eus
Püunkt sammlet.
Achtung, sind er parat?
Drü – zwei – eis – Let's go!

*Auf der Bühne erlöschen alle Lichter, zwei Bühnenblitze mit
Rauch steigen auf, hippige Musik setzt ein, gefolgt von farbigen
Lichtern und **der ersten Compi-Game-Choreo**. z. B. Hip-Hop
und Breakdance.*

Vorhang

3. Bild

(1. Tag – am Abend; links Haus – rechts Waldrand)

1. Szene

Die Bühne zeigt auf der einen Seite ein Haus, auf der anderen einen Waldrand. Vor dem Haus steht eine Bank, auf der zwei Erwachsene sich Rollschuhe anziehen.

Frau Linder Nur kei Angscht, Trinki. Ich stoh dir helfend zur Siite, wenn das Abentür do z'schwierig sött werde für dich.

Trinki Statt helfe chasch mer denn tatkräftig under d'Arme griife, wens mi uf dene Rädlichueh do uf de Latz haut!

Frau Linder *(streicht im fürsorglich über die Wange)*
Das mach ich doch gern, chasch sicher si!

Trinki *(immer noch mufflig)* I bi jo selber schuld, ich alte Esel. Wieso gang i überhaupt uf sone blödsinnigi Idee i? Zum Wandere in Wald leit mehr doch Schueh mitere währschafte Sole a und nöd so n'es rucklig, rolligs Glump do. *(Zeigt verachtend auf die Rollen seiner Skates.)*

Frau Linder Liebschte Trinki! I ha dirs scho füzg mol erklärt. Rollerblade wird dir riesig Spass mache – wenn's emol chasch. Aber z'erscht muesch das lerne!

Natürlich sind die Schotterweg im Wald nöd so ideal wie de glatti Asphalt im Dorf une. Aber stell dir emol vor was das für en Tratsch gäbt, wemm er eus zwe zäme röllle gsehti.

Trinki *(versucht auf die Blades zu stehen)* Und es Glächter a allne Stammtisch, wemm mer mich so umeruedere gsächt.

Die beiden rollen davon, wobei Trinki rudert und stolpert und schliesslich von Frau Linder energisch unter den Armen gepackt und hinausgeschoben wird.

2. Szene

- Peter Jäh nei! Do hetts au wieder niemert, wo uf euseri Hilf wartet.
- Markus Langsam glaub i bald, mir chömed morn ohni ein einzige Punkt im Samariter-Helferspiel zruck i d'Schuel.
- Dadüsi Kollege, nöd verzwiifle. Für wa hend er denn eure Kolleg und Erfinderfründ Dadüsi? Händ er mini RVR-Brülle und die coole Compi-Games vo mir scho vergesse?
- Peter Nei, natürlich nöd.
- Markus Die sind jo scho cool, aber gänd halt kei Pünkt!
- Dadüsi Häsch denkt, was? (*bluffig*) Das isch doch für mich kei Barriere. Ich ha doch die App vo de Frau Linder ghäckt und jetzt zellts alli Pünkt us mine Reality-Virtual-Reality-Games eifach i dere Helfer-App au dezue.
- Peter & Markus Du bisch eifach genial, chline grosse Erfinder! (*klatschen sich ab*)
- Joe (*aus dem Off*) Platz für den Retter aller Retter.
- Markus Ganz im Gegeteil zu dem do.
- Peter De riisst mir scho bald de letschti Nerf us!
- Joe (*erscheint in seinem Supermann-Kostüm, einen Haselstecken als Degen schwingend*)
Achtung, ihr Feinde der armen Leute! Hier kommt D'Artajoe, der Supermusketier und Rächer der Enterbten, der Beschützer aller Witwen und Waisen, der Kämpfer gegen Windmühlen, der Drachentöter und Gespensterschreck!

Dadüsi Und d'Nervesägi vo allne normale Type,
hetsch au no chöne afüege.

Markus Mir sind kei Superhelde und Romanfigure,
sondern ganz eifachi, barmherzigi Samariter.

Peter Und erfolglosi no dezue!

Joe Erfolglos? Nüme lang! Dörf ich präsentiere! Mein
Name ist Bond – Joe Bond!
Lueget mol det am Waldrand!

*Auf der Leinwand rechts der Bühne wird ein Film eingespielt.
Darauf sieht man Frau Linder und Trinki, wie sie sich gegenseitig
stützen und halten und über den holprigen Waldweg stolpern.*

Peter Tatsächlich! Döt gwagglet es Päärli
umenand.

Markus Wär isch das?

Joe Döt laufet de Hänsel und d'Gretel! Oh jöh!
Wie herzig sie sich anenand abstützet und
gemeinsam über de beschwärllich Weg
taumlet. (*Hebt seinen Stecken hoch*)
Auf sie mit Gebrüll! Dene zwe wird jetzt
gholfe, ob sie wönd oder nöd! (*stürmt davon*)

Peter Halt, nöd so stürmisch! (*eilt ihm nach*)

Markus Villicht wönd die zwei lieber allei si! (*eilt ihnen
nach*)

Dadüsi Wartet, z'erscht müend mer d'App ischalte!

3. Szene

*Am Waldrand erscheinen nun Frau Linder und Trinki. Beide
stützen sich, denn eigentlich kann keiner der beiden mit
Rollerblades fahren. Sie lachen wie wild und rudern heftig und
ruckartig. Plötzlich stürzen sie beide rücklings zu Boden, kugeln
sich vor Lachen am Boden und versuchen, gegenseitig sich
stützend, wieder aufzustehen. Endlich schaffen sie das.*

Trinki Elvi, Elvi! I ha mi scho lang nüme so köschtlich
amüsiert.

Frau Linder Ich au nöd. Du gsehsch jo us wie nes Chalb uf
Glattiis. (*lacht*)

- Trinki Grad wie ne Gazelle bewegsch du dich aber au nöd uf dene Schlittschue mit Rädli.
- Frau Linder Ich bi jo nu froh, gseht niemert vo de Schüler eus zwe do umehample.
- Joe *Erscheint hinter den beiden, so dass er Linda und Trinki nie von vorne sieht.*
(übertrieben theatralisch)
Ihr armen Holperer! Verzaget nicht! Hier naht der fliegende Joe, die Stütze aller Stolperer! Ich rette und geleite euch sicher ans Ende des mühsamen Weges.
- Dadüsi *(hat Joe atemlos eingeholt)*
Hör uf so blöd tue! Du weisch jo gar nöd, wer das isch.
- Markus Uf all Fäll sind die zwe do vor eus nüme ganz so jung.
- Peter Irgendwie chömed mir die zwee Persone verdächtig bekannt vor. I weiss eifach nöd, i weli Schublade das ghöret.
- Joe *(macht unbeirrt weiter)*
Oh, ihr verzagten Ratterer, hier kommt der Super-Roller, der Retter und Halter aller Haltlosen! Ich bin der barmherzige Samariter und bringe euch Hilfe. Was begehret euer ...?

Das abschliessende «Herz» bleibt Joe im Halse stecken, denn bei den letzten Worten ist er den beiden Lehrkräften breitbeinig vor den Weg gesprungen und erkennt nun, wer da vor ihm steht. Verdattert blickt Joe in ein ihm wohl bekanntes Gesicht, dann stammelt er verlegen:

- Joe Grüezi Frau Linder, Sie under de Hilflose?
- Trinki Was heisst do hilflos? Eus gohts ganz usgezeichnet!
- Frau Linder Aber du! Was triebsch denn du do für komischi Gspäss?
(Zupft an Joes blauen Leggins und lässt sie spicken)
Und was söll das komischi Gummi-Pyjama?

Joe (*verdattert*) Das isch keis Pyjama, das isch es Superman-Kostüm.

Dadüsi Wüsset Sie Frau Linder,

Markus mir suechet doch Lüt wo mir öppis chönd helfe.

Peter Das händ Sie eus jo selber als Auftrag geh.

Trinki (*beginnt laut zu lachen*) Und jetzt händ ihr Schlingel genau eus als Opfer usgsuecht!

Frau Linder (*lacht nun ebenfalls*) Jo, aber genau so mit all dene chline Details ha ni das scho nöd gmeint. Aber wüsset ihr was, Buebe! Ihr schriebet jetzt zwanzg Extrapunkt i euri Samariter-App und vergesst denn ganz schnell, was ihr do gseh händ.

Trinki (*scherzend zu den Jungs*) En Musketier und Supermann, en Rega-Pilot und au de Robin Hood chönd eis bsunders guet! Schwiige wie nen Gentleman!

alle drei Jungs Ai, ai, Sir! (*salutieren*)

(Linda und Trinki ab)

Dadüsi Da glaubsch jetzt eifach nöd!

Markus Die zwei, mitenand im Wald?

Peter Und hesch gseh, wie die gruederet und mit de Arme zablet händ?

Joe I dem Alter würdets so Risikosportarte wie Naturweg-Rollerblade gschieder si loh!

4. Szene

Dadüsi Im Gegesatz zu eus. Mir söttet eusi Punktejagd nöd eifach bliebe loh. Wa meinet er? Simmer parat für e neues RVR-Game?

Peter Klar doch!

Markus Immer wieder gern!

Peter Wär de Wald da nid toll für e spooky Gamepartie?
Joe Genau! «Die Häscher aus dem Düsterwald» machet Jagd uf eus.
Dadüsi Also Kollege. RVR-Brülle auf! App aklicke!
Drü – zwei – eis – Game on!

Sofort erlöscht das Licht auf der Bühne und geisterhafte Musik setzt ein. Zuerst ist es dunkel, dann erscheinen Kinder mit den weissen Masken aus der 5. Klasse. Zweite Compi-Game-Choreo mit Schwarzlicht und weissen Masken, Fingerhandschuhen und weissen Strümpfen. Die vier Jungs werden mit je einem Paar grossen Augen dargestellt.

Stimme aus dem Off Willkommen in der Saga aus dem geheimnisvollen Düsterwald. Ihr seid Gefangene des Königs der Dunkelheit. Eure Aufgabe ist es, euch nicht von den Häschern des Düsterwalds erwischen zu lassen. Für jede überstandene Sekunde erhält ihr in eurem virtuellen Punktestand des Lebens Gutschriften. Seid ihr bereit?
Also, Häscher des Düsterwalds, schnappt euch die Jungs!

Während der nun folgenden Choreo versuchen die Masken, die Augen einzuholen. Jedes Augenpaar, das erwischt wird, verschwindet. Zu dieser Szene läuft ausserhalb auf der Leinwand der Punktestand so lange weiter, bis kein Augenpaar mehr auf der Bühne zu sehen ist.

Vorhang

4. Bild

(2. Tag – vormittags; vor Gasthaus)

1. Szene

Bühnenbild aus dem 1. Bild.

- Tamur Suluk (*Tritt vor sein Gasthaus «Zur Gemütlichkeit»*)
Hüt wird min grosse Tag!
- Faeza Suluk Din grosse Tag? I denk eher, das wird de
grossi Tag vo de Carmelitta Lanz-
Rodriguez.
- Tamur Suluk Natürlich ihren grosse Tag! (*reibt sich die
Finger*) Aber au en grosse Tag für euses
Portmonee!
- Faeza Suluk Das händ mir eus redlich vedient. Weisch
no, d'Carmelitta hät bi eus ihri erschte
Batzeli chöne verdiene. I ha do scho gseit,
us dem Meitli gits mol öpis grosses.
- Tamur Suluk Genau! Im Grund gno sind mir beidi defür
verantwortlich, dass sie so e grossartigi
Finanzpolitikeri worde isch und hüt sogar in
Bundesrot gwählt wird.
- Ayscha (*tritt mit Tornister aus dem Haus*)
Tschüss Mami und Papi! I bi denn weg!
- Faeza Suluk (*überrascht*) Sind ihr hüt nöd do bi eus am
Probe?
- Ayscha Nochher scho. Zerscht träfet mir eus aber
im Schuelhuus. Bye!
- Beide Suluks (*schauen ihrer Tochter nach*) Sie isch so en
Goldschatz! Die schaffts sicher au emol i
d'Politik.

2. Szene

Auftritt der drei Politiker.

- Max Ganser (*setzt sich an den freien Tisch*) Mir bitte gern es Käfeli und en Gipfel!
- Heinz Specht Das nim ich doch au! Hüt, a dem grosse Tag, wo mini Carmelitta so gross usechunt.
- Frau Bitterli Weshalb dini Camelitta?
- Heinz Specht Jo weisch du das denn nöd? Ich ha si doch entdeckt und ihre groote, si söll i d'Politik. Ich bi de eigentlich Bundesrot-Macher i dem Dorf.
- Max Ganser (*lacht*) Du? Tüsch di denn nöd. Ich bi de, wo ihres FÜR für euses Land entfacht het. I bi de gsi, wo ihre serscht Mol es 1. August-Abzeiche abkauft het. I vergiss ihres Strahle nie meh! Und genau do hani gwüsst: Us dem Meitli wird mol öpis grosses. «Gang in Bundesrot!», han ich ihre do groote – und hüt macht sis. (*stolz*) Dank mir!

Zwei alte, zittrige Männer erscheinen auf der Szene.

- Sepp Tütsch Chum jetzt, Karli. Hüt isch do öpis los!
- Karl Monk Wer isch böös?
- Sepp Tütsch Niemer isch böös. Hüt gits do es Fescht!
- Karl Monk Nei, i wott aber nonig is Nescht. I wott öpis erlebe, wenn i scho mol us em Altersheim abghaue bi.
- Sepp Tütsch Präzis, hüt erlebsch d'Carmelitta!
- Karl Monk I mag kei Caramelita, i hett lieber es Pistach-Glacé.
- Sepp Tütsch Mensch Karl, bisch du schwerhörig hüt Morge.
- Karl Monk (*wischt mit der flachen Hand vor seinem Gesicht*) Du tschecksch es scho nüme so ganz, Sepp. I bi immer schwerhörig, nöd nume hüt morge.

Max Ganser Chömet, sitzet zu eus ane und verzellet eus eueri beschte Gschichte mit de Carmelitta, ihr zwe Knallfrösch. *(lacht)*

Karl Monk Sitze tuen i gern. Aber Ballwösch träg i keini. Das isch öpis für d'Frauezimmer.

Sepp Tütsch *(erfreut)* Do säget mer gern «jo!», zu feinem Kafi und Gipfeli. *(Beim Absitzen)*
Ihr wüsst scho, dass ich, und ich ganz ällei, defür verantwortlich bin, dass d'Carmelitta hützutags so erfolgreich politisiert? Das isch e so cho! *(Gespräch geht nur pantomimisch weiter)*

3. Szene

Auftritt Sendeleitung SRF mit Assistenz.

Sendeleiter SRF *(Schaut sich um)* So, do findet also hüt Obed de Empfang statt, wo mir live überträget. *(Zu Assistenz)* Am beschte filmet mer scho wäret de Wahl und em Public Viewing.

Assistenz Alles klar, Chef. Mir bauet uf wie immer!
(Ruft nach hinten) Los, los, los! Technik bitte ufstelle! Mir sind nöd fürs Umelungere zahl. Tempo, Tempo!

Einige Fernsehleute erscheinen, verlegen Kabel, schleppen Kisten, stellen Kameras auf etc. Das Ganze wirkt sehr hektisch und betriebsam. Dazwischen mahnt die Assistenz zur Eile.

Assistenz Hopp, hopp, hopp! Ihr wüsst, No zu No-Billag heisst nöd No-Stress! Ganz im Gegeteil. Jetzt lueget eus alli uf d'Finger!

Karl Monk *(schaut dem Treiben begeistert zu)* Nöd nur uf d'Finger! Wa meinsch Sepp! Wenns bi eus i de Obedrueh mol würdet so zackig schaffe?

Sepp Tütsch Denn wüsch du scho bald vor luuter Stress no mehr verwirrt si wede hüt!

Sendeleiter Perfetto! So, jetzt machet mir die erschte Probeufnahme. Wo sind do die Schüeler, wo söttet de Hauptact vo de Show si?

Frau Bitterli Nonig do, Sie sind zfrüeh!

Sendeleiter *(etwas säuerlich)* Gsehnt si, das händ d'Politiker jetzt vo dene Diskussione um meh Leistigsuftrag. S'Volk mag bi dem Tempo gar nüme mit.

Karl Monk *(springt auf)* Do chönd mir zwei jo ispringe, was meinsch Sepp?

Sepp Tütsch Also guet, achli jödele chömer jo scho.

4. Szene

Sepp und Karl stolpern auf die Bühne.

Sepp Tütsch Also los, Herr Sendeleiter!

Karl Monk Wieso jetzt Hundeleiter, meinsch e Chatzestägeli? I ha gmeint mir singet vom ene Krokodil.

Sepp Tütsch Klar! Lüz singing dä Krokodail-Rock!

Sepp und Karl performen gekonnt Elton Johns Crocodile-Rock, dabei wirken sie plötzlich gar nicht mehr so alt. Während der Aufnahmen, welche vom ganzen SRF-Team mit begeistertem Klatschen begleitet werden, erscheint auch das amerikanische Fernseh-Team auf der Szene.

Megan Kelly Nice, verry nice. The swiss-old fogey-rock is in the show tonight, too?

Sepp Tütsch Now, now. Ai äm onli än alte Sack änd kän not so guud singing för de Tivi!

Karl Monk TeeWy gits, hesch gseit? Das isch mer jetzt aber mol es interessants Gsöff! *(beide sitzen ab.)*

5. Szene

Während das amerikanische und das schweizer Fernsehteam sich einrichten, erscheinen zwei junge Frauen mit Selfistick. Sie filmen sich und werfen sich in Pose, während sie die Bühne betreten.

- Inn Fluenca *(Spricht ins Handy)*
Liebi Fründe, Followers und Zwitschervögeli a eune Handys. I bi jetzt do uf em Platz acho. Bald sött do di gross Party stiege.
- Hash Tag *(ebenfalls ins Handy)* Mini Fründin Inn und ich, eui liebi Hash, brichtet live und voll im 3D-Stream vo de Ereignis do bi de Bundesrotswahl. Und vergesst nöd. Die Sendig lueget sich besser im T-Shirt Blue-Carribik vo Lagerfeld, für sagehafti, spottbilligi 129 Stützli bi Zalando z'bstelle. Ihr müend nur uf de Link une am Bild klicke und scho morn liit das traumhafti Stöffli bi eu im Briefchaste.
- Inn Fluenca Mis Outfit gits für en Sensationspriis vo 59.25 bi Alibaba. Inklusiv dene ganz heisse Sandale us echt PVC, nöd recyclierbar, also no richtig echte Sondermüll, so wie früener! *(Zu ihrer Freundin)* Hash, chasch mini Flosseschoner mol achli gross is Bild neh?
(Hash hält ihren Selfistick nahe an Inn's Füsse.)
- Frau Bitterli Was isch denn mit eu beidne? Gohts no, ohni Bewilligung uf öffentliche Plätz Werbefilm go mache?
- Hash *(entrüstet)* Das isch kei Werbig, das isch Information.
- Inn Genau so wie Tagesschau vom SRF das au macht. Das gilt jo als Information und au nöd als Werbig für Chäs, wenn's wieder mol über Hysterie im Vacherin brichtet.

Frau Bitterli Nei, das isch wüerklich kei Werbig für Chäs.
Zudem isch das ganz öpis anders.

Hash Mir händ au e Bewilligung!

Inn *(Kramt ein Papier hervor)* Mir händ das sogar vo
de russische Botschaft usstelle lo, damits
international isch.

Frau Bitterli studiert das Papier. Gleichzeitig ist es in Grossaufnahme auf der Leinwand zu sehen.

Der Text heisst:

Kto khochet dobyvat' ugol', vsegda privetstvuyetsya! (Deutsch bedeutet das etwa: Wer Kohle will, ist immer willkommen!)

Frau Bitterli Das cham mer jo gar nöd lese.

Inn *(Bluffig)* Klar, isch jo Russisch!

Frau Bitterli Das Papier isch e plumpi Fälschig!

Hash *(Entsetzt)* Wie hät die das jetzt so schnell
gemerkt?

Inn *(Zischt ihre Freundin an)* Halt d'Klappe!
Verrotisch eus no!
(Nett zu Frau Bitterli) Nei, nei, wo denket si au hi.
Ich übersetz das grad.
(Liest vor) "Kto khochet dobyvat'" heisst öpe so
viel wie "Bewilligung zum Werben auf
öffentlichen Plätzen.

Frau Bitterli *(zornig)* Höret doch uf mit dem Schmare. Sit
wenn schriibet d'Russe mit eusne Schriftzeiche?
Das Papier händ ihr zwei Sozial-Media-Tussys mit
Google Translater selber ane gwurschtlet.

Hash *(mault)* Aber en Video-Blogg goht unter
Pressefreiheit!

Inn Mir bliibet uf em Platz, suscht organisieret mir en
Sturm, en richtige Shitstorm! Denn chönd ihr
denn alli Tisch und Möbel uf dem Platz im Wäldli
une go zämelese.

Giuliana Mir Frau Linder, mir präsentieret e
Gymnastic-Nummere.

Fritzi (*lacht*) Das wird mer jo e schöni
Umhehopsete geh. Giuliana und Sport!

Sandro Das erinneret mi a Ostere. Döt hüpfet d'Häsli
au umenand!

Frau Linder So, Buebe! Achli Astand und meh Respekt.

Giuliana und ihre Freundinnen Turnen. Danach folgen übergangslos einige Jungs mit einer Jonglage, evtl. auch mit Keulen.

7. Szene

Tamur Suluk Bravo Chinde, alles perfekt. Als Dank und zur
Belohnig han ich eu im Sääli hine en Znüni
parat gstellt. Ihr sind herzlich iglade, au alli
Fernsehlüt händ e Iklämmts und achli suure
Moscht verdient. Prost!

(alle ab, nur Dadüsi und seine Gang bleiben draussen.)

Peter (*schaut sich um*) Ohje! Isch das plötzlich
leer do!

Markus Was meint er Kollege? Söllet mer die Beiz
wieder chli belebe?

Joe Das Mal aber bitte chli öppis Farbig's.

Die Jungs ziehen ihre RVR-Brille hervor.

Dadüsi "Geht klar!" Drü – zwei – eis – Game one!

Sofort erlöscht das Licht auf der Bühne und popige Musik setzt ein. Zuerst ist es dunkel. Dritte Compi-Game-Choreo mit vielen bunten Kostümen, Szene wie aus «Alice im Wunderland».

Stimme aus dem Off Willkommen in der Welt von Oz! Begleitet und sucht Alice im Wunderland und ihre Freunde. Das Spielziel ist ganz einfach: "Findet unter den Wunderlandbewohnern die euch angezeigte Person. Markiert sie mit eurem Laserpointer." Alles klar? Dance ab!

Während der nun folgenden Choreo versuchen die Jungs mit einem Laserpointer die Figur zu markieren, die auf der Leinwand ausserhalb der Bühne zu sehen ist. Bei jedem Treffer erhöht sich der Punktestand und eine neue Figur erscheint auf der Leinwand.

Vorhang

5. Bild

(2. Tag – mittags; vor Gasthaus)

1. Szene

Bühnenbild unverändert, ausser dass in der Mitte eine grosse Leinwand aufgespannt ist und dass viele Leute auf der Bühne sind und gebannt zur Leinwand blicken.

Die Hektik für das Public Viewing der Bundesratswahl ist förmlich zu greifen. Alles rennt durcheinander und spricht aufeinander ein. Es können auch Fernseh-Teams Interviews veranstalten und die beiden Social-Media-Tussys drehen unablässig Selfie-Videos mit Einheimischen als Dekoration..

Frau Bitterli So, liebi LÜüt. Alles isch parat für di grossi Live-Überträig. Bern, sind er parat? Mir sind's! Oder? Liebi LÜüt, zeiget sie dene in Bern, wie parat dass mir sind? *(Leute jubeln und schreien wie am Fussballmatch.)*

Auf der Leinwand erscheint der Bundesratssaal.

Kommentar Nun erreicht die Spannung im Nationalratssaal den absoluten Höhepunkt. Die Stimmen sind ausgezählt und alles strömt zurück in den Saal, um der Verkündung des Wahlergebnisses beizuwohnen. Wird es der erwartete Triumph der Favoritin, der blutjungen und so ehrgeizigen Carmelitta Lanz-Gonzalez oder kann ein überraschender Sprengkandidat die Mehrheit der Parlamentarier hinter sich scharen? Wir sind gespannt!

Da, da kommt Carmelitta in den Saal.

(Im Publikum auf der Bühne brandet Applaus und Jubel auf).

Sie trägt ihr gewohntes Siegerlächeln.

Leni Hofer Carmelitta vor! Noch ein Tor!

Trudi Schütz Leneli, das isch Politik, kein Tschuttimätsch!

Leni Hofer Isch mir doch gliich. Hüt zeigets eusi Carmelitta allne Manne, wers würllich besser cha! (*Zieht ein Schweizerfähnli raus und wedelt wie wild.*)
Hopp, Carmeli! Zeigs dene Würmer!

Trudi Schütz Du hesch recht. Hüt isch en Tag für alli Fraue. Ich zum Biispiel choche mim Hannes s'erscht Mol siit 65 Jahr Ehe nüt zum Zmittag! De isch doch alt gnueg und cha selber luege! I bi eigentlich sini Frau und nöd sini Dienstmagd.

Leni Hofer Aber Trudi! Hesch nöd Angscht, dass er dir chönt verhungere?

Trudi Schütz De doch nöd! Und zur Sicherheit han em en Prospekt vom Pizza-Service anegleit.

Leni Hofer Lueg, jetzt muesch luege! Jetzt chunnt de Redner mit em Couvert. (*ganz aufgeregt*) Das isch wie bi de Oscars! So ufregend!

2. Szene

Auf der Leinwand erscheint der Nationalratspräsident in Grossaufnahme. Er öffnet ein Couvert und liest vor:

NR-Präsident Abgegebene Stimmen 238, ungültig weil unleserlich geschrieben 3, Namen von ausländischen Politikern 2, gültige Stimmen also 233, absolutes Mehr 117 Stimmen. Gewählt ist mit 119 Stimmen

Leute vom Dorf Carmelitta, Carmelitta, Carmelitta!

NR-Präsident ... gewählt ist Herr Nationalrat Christoph M. Abendrot.

Leute vom Dorf (*es herrscht lähmende Stille*)

NR-Präsident Einzelne Stimmen erhielten: Frau Carmelitta Lanz-Gonzalez 113 Stimmen, Frau Magdalena Martullo-Blocher 1 Stimme.

Frau Bitterli (*erhebt sich nach einer Weile*) Lüt, das isch jo jetzt grad achli überraschend cho.

Im Hintergrund laufen auf der Leinwand ab und zu Interviews in der Wandelhalle, ohne allerdings Ton zu hören.

Max Ganser I bi sprachlos, i cha gar nüt meh säge, so
 öppis ha ni no nie erlebt, mir fehlet d'Wort!

Heinz Specht (*ärgerlich*) Denn bis doch endlich ruhig,
 wenn so sprachlos wötsch si!

Überall reden die Leute aufgeregt aufeinander ein, es wirkt beinahe schon tumultartig. Da stellen sich die beiden alten Frauen demonstrativ vor die Leinwand und schwingen ihre Stöcke!

Leni Hofer Protescht, protescht! Das isch jetzt wieder
 emol ganz klar gege üs Fraue gsi!

Trudi Schütz Wählet die doch en alte Knacker! Und denn
 heisst er no Abendrot, de isch doch morn
 scho en Sunneuntergang und denn müents
 scho wieder en neue sueche und wähle!

Auf der Leinwand erscheint nun der neugewählte Bundesrat Christoph M. Abendrot zum Interview.

Reporter Herr Bundesrot. Herzlich Gratulation zur
 Wahl. Mol ganz ehrlich. Sind sie vo dere
 Wahl überrascht?

Abendrot Jo und nei! Geschter Nacht i de Bellevue-
 Bar händ mich e paar Kollege agsproche.

Linda-Leute Phuu! Schäm di! Verröter! (*man hört auch
 pfeifen und schreien*)

Abendrot Lönd si mich no es paar Wort a d'Lüüt im
 Heimatort vo de Carmelitta Lanz-Gonzalez
 richte.

Manne und Fraue im Dorf
Ihri Carmelitta isch und bliibt e
hervorragendi Politikeri, au wenns hüt nonig
gklappet hett. I ha aber ghört, dass alli vo
Ihne im Dorf wönd Schuld si a ihrne grosse
Tate do in Bern. Ihri Wahl wönd sie sogar mit
Fernsebricht i de ganze Welt für sich und
ihres Dorf usnutze. Aber, aber! Das goht
natürlich nöd! Si händ alli ei Person vergesse.
Carmelitta! Si hät das nämlich alles ganz
älei, ohni d'Lüt vom Dorf, müesse leiste.

Drum erlaubet Si mir en Rat. Und will ich
jetzt neu bim Bund bi, isch das min
erschte **Bundes-Rat:**

Schmücket Sie sich nöd mit fremde Federe.

Leute im Dorf *(scharren betreten mit den Füßen, zeigen
sich peinlich berührt)*

*Im Hintergrund sieht man auf der Leinwand, wie Christoph M.
Abendrot auf Carmelitta Lanz-Gonzalez trifft, ihr gratuliert und
alles Gute wünscht. Der Handshake ist so heftig, dass die
zierliche junge Frau am ganzen Körper durchgeschüttelt wird.*

Max Ganser Hoppla, de hets eus jetzt aber zeiget.

Heinz Specht I ha jo nie öpis gseit, ihr sind das gsi!

Leni Hofer D'Manne händ eus alls verschnorret ...

Trudi Schütz und verblöffet. So wie immer!

Frau Bitterli Nenei, scho nöd nur. I gibs grad zue. I bi au
stolz druff gsi, das ich mol ihren Babysitter gsi
bi! I ha sogar demit umeblöffet, ich blödi
Chue, ich!

Leute *(zeigen aufgeregt auf die Leinwand, wo gerade Carmelitta Lanz-Gonzalez ein Interview gibt. Alle sprechen wild durcheinander.)*
Ruhig! Mer ghört jo gar nüt.

Carmelitta und drum säg i mine Lüt im Dorf: Au ohni die Wahl chum i hüt Obed gern hei is Dorf achli go fiire, ganz ohni Rede, ohni Chrampf und ohni Hüchelei, ohni TV-Statione und ohni High-Society und Cervelat-Prominenz. Nur mir zäme. Das wird cool! Let's go Party!

Leute im Dorf *(brechen in Jubel aus)*

Vorhang

6. Bild

(2. Tag – am Abend; vor Gasthaus)

1. Szene

Bühnenbild unverändert, die Linda-Klasse steht zum Gesang bereit, die restlichen Kinder sitzen als Dorfleute auf der Bühne und warten auf den grossen Auftritt ihrer Carmelitta.

Frau Linder Also Chinde. Sobald mir gsehnd, dass sie chunnt, zell ich eu ii und mir fanget mit em Willkommenslied a. Goran, du stosch an Egge und winksch mer zue, wenn öper gsehsch cho!

Goran Isch guet! I luege grad!

Goran geht zur Ecke, schaut in die Ferne und dreht sich sogleich wieder um und rudert mit den Armen. Frau Linder gibt sofort ein Zeichen und die Linda Klasse stimmt mehrstimmig an:

Linda-Kinder *(singen)* Willkomm, willkomm! Sei herzlich willkomm!

Tsuki Masakiriri *(erscheint mit japanischem Fernsehteam)*
(Nickt auf alle Seiten) Konnichiwa.

Cindy Hoppla! D'Japaner!

Seniha Die sind aber schö z'spot!

Marlene Klar doch! Die händ au sehr wiit bis do sind!

Adrian *(zu Florian)* Chännsch de Japanerwitz?

Florian I cha nöd Japanisch, drum kenn i kei Witz vo det.

Adrian Also los zue: Geht ein Japaner zum Zahnarzt. Der Arzt fragt: Haben Sie Angst? Sagt der Japaner: Ja, panisch!
(Kinder lachen.)

Tsuki Masakiriri *(zu Kamera und Ton)* Blingen euch in Pose. Ich will machen jetzt Film. *(Team gehorcht)*
Moshi Moshi! Ich euch zeigen heute Gesang von Linda-Klasse!

Linda-Klasse singt, aber ziemlich schrecklich.

Tsuki Masakiriri Oh bitte, aus, aus! Saikin dö?
Fritzi *(entrüstet)* Wa seit die? Das isch kein Seich! Mir singet immer so!
Tsuki Masakiriri Shizuka ni naru! *(Gibt dem Kameramann mit waagrechter Hand das Zeichen zum Schnitt.)*
Reto Was wott die? Das mir nüme zucket?
Susanne *(kreischt)* Die will eus kille!
Silvia Lies mol ihres Namenschild. Die killt nöd, die masakriert eus!
Frau Linder Chinde, bitte! Tüent nöd so blöd. *(Zu Tsuki Masakiriri und ihrem Team.)*
 Watashi no kodomo-tachi o yurushitekudasai. Soko kara shīn zentai o miru koto ga dekimasu. Sutekina yoru o sugosu. (Heisst auf Deutsch: Bitte vergib meinen Kindern,)

Japaner verdrücken sich in Hintergrund, filmen aber fleissig weiter)

2. Szene

*Goran winkt wieder, wiederum singt die Linda-Klasse
«Willkomm!»*

Frau Bitterli *(erscheint mit ihren beiden Gemeinderats-Freunden)* Das isch mer jetzt aber en schöne Empfang. Ich gang glaub au i d'Bundespolitik, wenn mer mir denn so fründli Grüezi seit.
Max Ganser Muesch gar nöd uf Bern. Chasch au bi eus afange gueti Politik z'mache.
Heinz Specht Muesch halt Stüüre senke, denn säget der schnell alli Lüt fründlich Grüezi.

Frau Bitterli	Ihr zwei wieder! Bi eu beide heisst politisiere eifach nur Stüüre senke. Vo öpis anderem händ ihr kei Ahning.
Max Ganser	Doch! Aastosse a offizielle Aläss chöm mer au!
Heinz Specht	<i>(Setzt sich schon und prostet Leuten zu.)</i> Prost mitenand!

3. Szene

Goran winkt wieder. Die Linda-Klasse rast auf ihre Plätze und wiederum singen sie «Willkomm!»

Sepp Tütsch	<i>(singt ebenfalls)</i> Willkomm, willkomm!
Karl Monk	<i>(versucht auch zu singen)</i> Killwomm, Killwomm! <i>(Fragend)</i> Kill wem? Isch do hüt es Krimi-Dinner agseit?
Sepp Tütsch	Nei, Karli! Es git keis Dinner und au kein Mord, sondern en Empfang und grossi Wort!
Karl Monk	Aha! Mir spieled Fangis amene krasse Ort!
Sepp Tütsch	<i>(schüttelt den Kopf)</i> Hoffnigslos! Karli, du bisch so schwerhörig, es tuet mer grad weh!
Karl Monk	Was, i bi leer und förig? Und din Muet isch en See?
Sepp Tütsch	Isch scho guet, chum setz di do a de Tisch.
Karl Monk	I wott aber Würscht, kein Fisch.

4. Szene

Goran winkt wieder, wiederum singt die Linda-Klasse «Willkomm!»

Leni Hofer	Jö, isch das ufmerksam. Au eu Chinde e herzlichs Willkomm!
Trudi Schütz	Lueg mol Leneli, wie viel Lüüt dass scho do sind und uf eusi Carmelitta wartet.
Leni Hofer	Mir sind ebe es solidarisches Dorf. Mir stönd au zuenenand, wens öperem vo eus nöd so rund laufft.

Trudi Schütz (*streicht sich über ihren Bauch*) Also bi mir isch no alles chugelrund.

Frau Bitterli Das isch jo au guet so, liebi Dame. Aber machet Si jetzt bitti de Platz frei. Jede Moment chan d'Bundesroots-Limusine vofahre und eusi Carmelitta zum Fescht verbi bringe.

5.Szene

Winkt jetzt nicht nur, sondern kommt aufgeregt angerannt und berichtet völlig ausser Atem.

Goran Sie chunnt, jetzt isch si es aber wüklich. Sie fahrt

Frau Linder (*unterbricht ihn*) ... sie wird gfahre! Also Chinde, bereit!

Kinder (*singen erneut*) Willkomm, willkomm!

Carmelitta radelt pfeifend und fröhlich auf die Bühne. Sie trägt ein strenges Geschäftskostüm und hat auf dem Gepäckträger einen Aktenkoffer mit dabei.

Kinder (*wechseln den Gesang fliegend auf*)
Mir sind mit em Velo do!

Carmelitta (*steigt vom Rad*)
Das isch jo sehr ufmerksam. Was machet denn ihr alli do? (*Verunsichert*) Ihr wüset aber scho, dass das nüt worde isch mit em Bundesrot? I chum als eifachi, jungi Frau zugg vom Schaffe. Do bruchts doch kein Empfang.

Max Ganser Liebi Carmelitta
Im Name vom Ganze Dorf möcht ich dir gratuliere. Gratuliere do defür, dass du au i de Niederlag Grössli zeigt häsch.

Heinz Specht Ohni z'trotze und beleidigt si häsch du dim Gegner Christoph M. Abendrot alles Gueti gwünscht.

Frau Bitterli Ganz ohni Bitternis häsch du sofort i d'Zuekunft glueget und scho vom nöchschte Ziel gret. Das isch wahri Grössli!

Carmelitta Jo, aber liebi Lüt! Das isch doch selbstverständlich. Ihr alli tüent i euem Job jo au nöd kompliziert, wenns mol nöd noch euem Chopf goht!

Faeza Suluk Häsch du en Ahnig! (*Sie stupft dabei ihren Tamur an, das ganze Volk lacht!*)

6. Szene

Carmelitta Au wenn ihr mich nöd chönnt fiire, händ mir hüt doch Grund für es Fäschtli.
(*zu Elvira Linder*)
Elvi, häsch d'Uswertig vo eusem Samariter-Spiel mit debi?

Frau Linder Klar, i bi au ganz g'spannt druf. I ha nämlich no kei Ziit gha zum Drizluege.
(*plötzlich etwas zweifelnd*) Das mit de Schuelreis uf Genf bliibt aber gliich, au wenn du jetzt nöd Frau Bundesrötin bisch?

Carmelitta (*lacht*) Jo selbstverständlich! Versproche isch versproche. Also, zeig emol s'Gsamttotal!

Frau Linder (*klappt ihren Laptop auf, tippt etwas ein und dann starren beide Frauen mit riesigen Augen in den Laptop*)

Leute (*werden langsam unruhig*) Was isch los? – Chönnt er kei Tabelle läse? – Häts gar kei Pünkt geh? – Sind öppe d'Östriicher wieder mol besser gsi? (*alle lachen*)

Peter *(stupft Dadüsi an)* Du, chline Erfinder. Häsch vielleicht du öpis mit dere Verwirrig z'tue?

Markus Hät euse Erfinder-Häcker am End s'falschi Spili ghäckt und mir händ gar nöd gune?

Joe Oder häsch no Epo und Testosteron is Spili ine pumpet und mir sind i de Dopingprob hangebliibe?

Dadüsi *(ganz verlegen)* Schlimmer! I ha glaub achli übertriebe. *(Entschuldigend)* Isch mer halt achli langwiilig gsi noch em Znacht.

Elvira Linder *(hat sich wieder gefangen)* Also, insgesamt händ 12 Klasse vo eusem Schuelhuus bi dem Spili mitgmacht. Usgezeichneti 4 Klasse sind debi über 100 Pünkt cho und gönnet en Ehrepriis, en ganze Tag frei i de Badi! *(Kinder jubeln)*

Carmelitta Uf em 4. Platz sind d'Chinde vo de Klass 3b vo de Frau Zigerlig mit 105 Pünkt.

Frau Linder Ex-äquo uf Platz 2 sind d'5a vo de Frau Sulser und 6b vom Trinki-Schätz... äh, vom Kurt Trinkler mit 112 Pünkt. *(Jubel)*

Carmelitta Und uf em erste Platz 6a vo de ElviraLinder. *(Applaus von allen)*

Frau Linder Nöd de Sieg vo mine Chind verblüfft, dodemit han i scho chöne rächne! Aber di erzielte Pünkt sind scho grad achli ussergewöhnlich. D'Linda-Klass hät nämlich ungläublich 27'588 Pünkt!

Linda-Kinder *(jubeln)* Genf, Genf, Genf! Nous arrivons!

Dadüsi Halt, halt! Do hani no öpis z'säge dezue! Das Resultat isch nöd ganz d'Reality!

Frau Linder Wie meinsch jetzt das?

Dadüsi *(druckt herum)* Jo, die Pünkt sind eher VR, wenn sie wüsset was i meine.

Frau Linder Nei, kei Ahnig wa du mir wotsch säge.

Carmelitta Virtual Reality, wotsch säge.

Dadüsi (*strahlt*) Genau! Sie händs würkli voll druf!

Frau Linder Und was söll das jetzt heisse?

Carmelitta Weisch Elvi, das heisst, dass die Pünkt gar nöd do sind, sondern nur innere virtuelle Realität e so öpis wie adenkt sind.

Frau Linder Aha, denn isch das so wie i de Politik. Do sind viel Verspreche und Verbesseringe fürs Volk und für eus Fraue jo au nur innere virtuelle Realität adenkt.

Carmelitta Jo, scho öppe so, nur nöd ganz glich!

Peter Uf all Fäll hett de Dadüsi bschisse!

Markus Er hät die Samariter-App ghäcket!

Joe Und natürlig wider emol müesse völlig übertribe! (*zu Dadüsi*) 200 Pünkt hettet doch au glanget!

Peter (*schüttelt den Kopf*) 27'000 Pünkt, so n'en Depp!

Dadüsi Churz und guet, Frau Lanz! Mir chönd de Priis nöd a neh!

Frau Linder Das isch jetzt mol en guete Vorschlag! I denke, de Usflugstag beziehnt mehr gliich! (*Jungs jubeln*) Und gönnd is Baldisriet go en Extra-Ladig Schilf use schleppe. (*Mädchen lachen schadenfreudig, doch die Jungs jubeln!*)

Peter So geil!

Dadüsi En ganze Tag go Schilfe, weisch wie heiss!

Joe I gumpe grad i die gröschti Matschepfütze wo ni find!

Markus Und ich rette alli Frösch, wos im Baldisriet hät!

7. Szene

Frau Linder So, Carmelitta. Jetzt zu dir. Mir singed dir für din grosse Tag es Ständli. Grad will du hüt nöd d'Siegeri bisch, sondern e eifachs, fröhlichs Linda-Chind blibe bisch und hüt e jungi, erfolgrichi Frau bisch, hesch euses Linda-Lied verdient. Chinde, sind er parat?

Linda-Klassen-Song nun auch mit den Solos zu «ecris sur les mures».

Applaus – Schluss – Vorhang? Nein, noch nicht!

Carmelitta Danke, ihr sind eifach die Gröschte. Drum gohts jetzt nonig hei, sondern es gilt:
Let's go Party!

Zur einsetzenden Musik beginnt zuerst Carmelitta Lanz-Gonzalez zu tanzen. Daraus entsteht zuerst unter den Linda-Kindern, dann unter allen Anwesenden auf der Bühne ein Flash Mob!

Die Linda-Kinder strömen tanzend in den Saal, farbige Scheinwerfer erfassen auch das Publikum und alle gemeinsam zelebrieren den Flash Mob.

Bei Musik-Ende rasen alle Linda-Kinder auf die Bühne zurück.

Vorhang!